

Fortbildung von Kursleiterinnen und Kursleitern in Angeboten für deutschsprachende funktionale Analphabet_innen und Erwachsene mit Lese-Rechtschreib-Schwäche

Dieses Angebot richtet sich an **Kursleiterinnen und Kursleiter** von **Berliner Einrichtungen**, die im Bereich Alphabetisierung und Grundbildung **für deutschsprachende Erwachsene** tätig sind bzw. an interessierte Personen, die beabsichtigen, eine solche Tätigkeit aufzunehmen.

Diese Fortbildung wurde neu entwickelt und wird zum zweiten Mal angeboten. Ein fortlaufendes Angebot ist geplant.

Die Teilnehmenden erhalten eine grundlegende Qualifizierung für den Einsatz als Lehrkraft in der Alphabetisierung und Grundbildung von deutschsprachenden Erwachsenen. Das Konzept verfolgt einen systemischen Ansatz, d.h. die Kursleitenden werden in besonderer Weise befähigt, ihre Teilnehmenden unter Berücksichtigung ihrer Lernbiografie, ihrer Lebenssituation und ihres Umfeldes zu fördern. Zudem werden mögliche Zusammenhänge zur Lese-Rechtschreib-Schwäche bei Erwachsenen thematisiert.

Die Fortbildung besteht aus 8 Themenkomplexen mit insgesamt 98 Unterrichtseinheiten (UE) und **kann nur komplett gebucht werden**.

Das Ziel dieser Fortbildung ist der Erwerb eines **Zertifikates**. Um ein Zertifikat zu erhalten, darf kein Themenkomplex komplett versäumt werden. Darüber hinaus müssen für das Zertifikat 2 Pflichtteile absolviert werden. Die Pflichtteile sind:

- Erstellen einer Schriftsprachdiagnose (Themenkomplex 4)
- Vorbereitung und Präsentation einer Unterrichtssequenz (Themenkomplex 5).

Sollten Fehlzeiten aus **schwerwiegenden, nicht vorhersehbaren Gründen** unvermeidbar sein, müssen jedoch noch mindestens 80% der UE besucht worden sein, um das Zertifikat oder ggf. eine Teilnahmebescheinigung zu erhalten. Eine Möglichkeit des Nachholens versäumter Seminarzeiten in einem Folgedurchgang kann **nicht im Voraus** zugesagt werden.

Der Umfang der Themenkomplexe ist, je nach Inhalt, unterschiedlich. Die Seminare finden an insgesamt 8 Wochenenden statt, und zwar freitags 16:00 — 19:30 Uhr (4 UE) und samstags 10:00 — 17:30 Uhr (8 UE). Eine Ausnahme bildet der erste Veranstaltungstag (Fr, 12.10.18), der mit einer Kennlernrunde bereits um 14:00 Uhr startet. Die Pausenzeiten sind enthalten.

Insbesondere den Teilnehmenden dieser Fortbildung ohne Erfahrungen in der Alphabetisierungsarbeit mit deutschsprachenden Erwachsenen wird dringend empfohlen, sich parallel zur Fortbildung um einen **Praktikumsplatz** bei einem Träger mit Lernangeboten in der Alphabetisierung und Grundbildung zu bemühen. Auf der **Webseite des Grund-Bildungs-Zentrums Berlin** unter <https://grundbildung-berlin.de/bezirke/> kann im Grundbildungsatlas nach den Kontaktdaten solcher Träger gesucht werden.

Folgende Kosten der Fortbildung sind von den Teilnehmenden zu tragen:

Die einmalige Teilnahmegebühr beträgt 80,00 EUR für den gesamten Lehrgang und ist vor Beginn des Lehrgangs auf das in der Anmeldebestätigung mitgeteilte Konto zu überweisen. Die Teilnahmegebühr kann bei Nichtteilnahme nicht erstattet werden, auch nicht anteilig.

Seminarunterlagen werden kostenfrei zur Verfügung gestellt.

Die Reise- und Aufenthaltskosten sind von den Teilnehmenden selbst zu tragen. Es können keine Speisen und Getränke angeboten werden, so dass die Teilnehmenden ihre Verpflegung mitbringen müssen.

Die Anmeldung erfolgt über beigefügtes, vollständig ausgefülltes und deutlich lesbares Anmeldeformular (siehe Seiten 6 und 7), und zwar ausschließlich per Email (eingescanntes Formular) oder auf dem Postweg.

Anmeldungen per Fax können leider NICHT berücksichtigt werden!

Dem Anmeldeformular ist ein kurzes **Bewerbungsschreiben** (max. eine halbe A4-Seite) beizufügen, aus dem insbesondere Interesse und Motivation für die Teilnahme und die persönlichen beruflichen Pläne hervorgehen.

Die Anzahl der Teilnehmenden ist auf 14 begrenzt.

Voraussetzung für die Teilnahme ist eine abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulausbildung, eine abgeschlossene Fachhochschulausbildung oder gleichwertige Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten.

Bei der Vergabe der Plätze werden die Aussagen auf dem **Anmeldebogen und im Bewerbungsschreiben** berücksichtigt. Bewerberinnen und Bewerber, die in einem ESF-Projekt des Förderprogramms „Alphabetisierungsangebote für funktionale Analphabeten/innen“ mitwirken oder eine Mitwirkung beabsichtigt ist, erhalten bevorzugt einen Platz. Die Mitwirkung bzw. beabsichtigte Mitwirkung ist durch den Projektträger zu bestätigen.

Sollten mehr Bewerberinnen und Bewerber vorhanden sein, die die Kriterien (erwartete berufliche Perspektive, Mitwirkung an ESF-Projekt) erfüllen, werden die Plätze nach Eingangsreihenfolge vergeben.

Die Bewerberinnen und Bewerber, die bereits in die Warteliste aufgenommen wurden, erhalten nach Eingang der vollständigen **aktuellen Anmeldeunterlagen** ebenfalls bevorzugt einen Platz.

TERMINE:

WE 1: **12./13.10.18** Einführung, Themenkomplex 1 + 2
(Freitag 14.00 — 19.30 + Samstag 10.00 — 17.30 Uhr)

WE 2: **09./10.11.18** Themenkomplex 3 + 4
(Freitag 16.00 — 19.30 + Samstag 10.00 — 17.30 Uhr)

WE 3: **14./15.12.18** Themenkomplex 4 + 5.1
(Freitag 16.00 — 19.30 + Samstag 10.00 — 17.30 Uhr)

WE 4: **11./12.01.19** Themenkomplex 5.2
(Freitag 16.00 — 19.30 + Samstag 10.00 — 17.30 Uhr)

WE 5: **15./16.02.19** Themenkomplex 5.2
(Freitag 16.00 — 19.30 + Samstag 10.00 — 17.30 Uhr)

WE 6: **08./09.03.19** Themenkomplex 6
(Freitag 16.00 — 19.30 + Samstag 10.00 — 17.30 Uhr)

WE 7: **05./06.04.19** Themenkomplex 7
(Freitag 16.00 — 19.30 + Samstag 10.00 — 17.30 Uhr)

WE 8: **10./11.05.19** Themenkomplex 8
(Freitag 16.00 — 19.30 + Samstag 10.00 — 17.30 Uhr)

ÜBERSICHT DER THEMENKOMPLEXE:

Einführung/Kennenlernen (2 UE)

Themenkomplex 1: Ausmaß des funktionalen Analphabetismus und der Lese-Rechtschreib-Schwäche (LRS) in Deutschland (4 UE)

Themenkomplex 2: Ursachengeflecht des funktionalen Analphabetismus (8 UE)

Themenkomplex 3: Entwicklungsstufen des Schriftspracherwerbs (8 UE)

Themenkomplex 4: Lernstandsfeststellung und Förderplanung, angrenzende Disziplinen (12 UE)

Themenkomplex 5: Praxis der Alphabetisierung und Schriftsprachvermittlung (28 UE)

Themenkomplex 6: Lernen mithilfe digitaler Medien in der Alphabetisierung (12 UE)

Themenkomplex 7: Aspekte nachholender Bildung bei Erwachsenen und Lernbegleitung (12 UE)

Themenkomplex 8: Beratungskompetenz in der Kursarbeit und Einzelberatung (12 UE)

DURCHFÜHRUNGORT:

Mit Ausnahme des Themenkomplexes 6 ist der Durchführungsort das

Grund-Bildungs-Zentrum Berlin

Paretzer Str. 1

10713 Berlin-Wilmersdorf

Tel. 030 255 633 11

www.grundbildung-berlin.de

Der Durchführungsort für den **Themenkomplex 6** wird noch bekanntgegeben.

ANMELDUNG UND RÜCKFRAGEN:

Sabine Theuser

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Kontaktstelle Grundbildung

II G Th

Tel.: 030 90227 5234, Email: sabine.theuser@senbjf.berlin.de

Anmeldung: bis einschließlich **29.08.2018** mit beigefügtem Anmeldebogen und Bewerbungsschreiben
per Post oder Email

Eine Rückmeldung hinsichtlich Ihrer Teilnahme (Bestätigung oder Ablehnung) erhalten Sie nach Ablauf der Anmeldefrist, spätestens bis zum 12.09.2018 per Email.

BESCHREIBUNG DER WESENTLICHEN INHALTE DER THEMENKOMPLEXE:

Themenkomplex 1: Ausmaß des funktionalen Analphabetismus und der Lese-Rechtschreib-Schwäche (LRS) in Deutschland

In diesem Themenkomplex erhalten die Fortbildungsteilnehmenden einen Überblick über Schätzungen und Forschungsergebnisse zum Ausmaß des funktionalen Analphabetismus Erwachsener und über die Verbreitung von LRS/Legasthenie unter Kindern in Deutschland.

Sie lernen die Definitionen von funktionalem Analphabetismus, Lese-Rechtschreib-Schwäche und Legasthenie kennen, diskutieren die Unterscheidung und Abgrenzung dieser Phänomene und setzen sich mit ihrer Bedeutung für die zukünftige Arbeit als Kursleitende auseinander.

Themenkomplex 2: Ursachengeflecht des funktionalen Analphabetismus

Im zweiten Themenkomplex erfahren die Teilnehmenden etwas über die Vielfalt der Faktoren, die — meist im Zusammenspiel — zum Phänomen des funktionalen Analphabetismus führen können. Verschiedene soziale, familiäre und psychische Faktoren spielen hier ebenso eine Rolle wie physische Einschränkungen oder bildungsstrukturelle Ursachen.

Belastbare wissenschaftliche Untersuchungen liegen zum Ursachengeflecht von funktionalem Analphabetismus bislang noch nicht vor. Die genannten Faktoren sind Hypothesen, die die Entwicklerinnen dieser Fortbildung anhand ihrer Praxiserfahrung und im Austausch mit anderen Grundbildungsträgern aufgestellt haben.

Themenkomplex 3: Entwicklungsstufen des Schriftspracherwerbs

In diesem Themenkomplex lernen die Teilnehmenden die Aachener Förderdiagnostische Rechtschreibanalyse und das Stufenmodell des Schriftspracherwerbs nach Valtin kennen. Diese Modelle zeigen den Teilnehmenden eine praxisnahe Untermauerung des zu vermittelnden Lernstoffs. Sie sind geeignet, um eine eigene Kurzkonzeption zu entwickeln, und dienen als Voraussetzung für eine individuelle Förderplanung für Lernende in Alphabetisierungs-, Grundbildungs- und Rechtschreibkursen.

Themenkomplex 4: Lernstandsfeststellung und Förderplanung, angrenzende Disziplinen

Im vierten Themenkomplex werden unterschiedliche Diagnoseverfahren zur Feststellung des schriftsprachlichen Kenntnisstandes eingeführt.

Die Teilnehmenden erhalten einen Eindruck von der Komplexität möglicher Fehlerquellen beim Lesen und Schreiben. Sie wenden die vorgestellten Diagnoseverfahren an und lernen, die Ergebnisse der jeweiligen Phase des Schriftspracherwerbs zuzuordnen und in eine mögliche Förderplanung umzusetzen.

Den Teilnehmenden wird ein kurzer Überblick über die angrenzenden Disziplinen Sozialarbeit/Sozialpädagogik, Logopädie, Augenheilkunde, Ergotherapie sowie psychologische Beratung / Therapie gegeben. Sie erhalten Hinweise, wie ein Förderbedarf in einem/mehreren der o.g. Bereiche erkannt werden kann und an welche Stellen sie weitervermitteln können.

Themenkomplex 5: Praxis der Alphabetisierung und Schriftsprachvermittlung

Im Themenkomplex 5 lernen die Fortbildungsteilnehmenden verschiedene Methoden der Alphabetisierung kennen und diskutieren und erproben sie.

Anschließend orientieren sich die TN über vorhandene Lehrmaterialien und ordnen sie den Methoden zu. Sie entwickeln ein Verständnis für die Stärken und Grenzen der einzelnen Verfahren und Materialien und stellen sie in den Kontext ihrer Lehrsituation.

In einem Exkurs werden die Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der Alphabetisierung von Deutsch-Muttersprachler_innen, Deutschsprechenden mit Migrationshintergrund und Neuzuwander_innen diskutiert und Faktoren einer Abgrenzung erarbeitet. Nach einer Einführung in die Methoden der Binnendifferenzierung und in den didaktischen Aufbau einer Unterrichtseinheit planen die TN in Kleingruppen eine Unterrichtssequenz und führen diese im Microteaching durch.

Themenkomplex 6: Lernen mithilfe digitaler Medien in der Alphabetisierung

Dieser Themenkomplex bietet eine Einführung in verschiedene Einsatzmöglichkeiten digitaler Medien in der Alphabetisierung und Rechtschreibförderung. Die Teilnehmenden erhalten einen Überblick über die vielfältigen Lernprogramme und Technologien, die der Förderung und Erweiterung von Schriftsprach- und Medienkompetenzen funktionaler Analphabet_innen dienen können. Im Praxisteil des Themenkomplexes erproben die TN verschiedene Programme und entwickeln Ideen für den Einsatz im Unterricht.

Themenkomplex 7: Aspekte nachholender Bildung bei Erwachsenen und Lernbegleitung

Teilnehmer_innen in Alphabetisierungs- und Schriftsprachkursen sind oft lernungewohnt und/oder durch negative Schulerfahrungen belastet.

Dadurch benötigen sie meist Unterstützung, die über die Vermittlung von Lerninhalten hinausgeht. Im Themenkomplex 7 lernen die Fortbildungsteilnehmenden das Modell der Lernbegleitung und -beratung des Arbeitskreises Orientierungs- und Bildungshilfe e. V. (AOB) kennen.

Sie verdeutlichen sich Unterschiede in den Bildungsprozessen von Kindern und Erwachsenen und machen sich die Chancen und Schwierigkeiten von nachholender Bildung erfahrbar. Die TN erhalten einen Überblick über verschiedene Formen und Settings der Lernbegleitung und üben, selbst Erst- und Fördergespräche durchzuführen.

Themenkomplex 8: Beratungskompetenz in der Kursarbeit und Einzelberatung

Themenkomplex 8 gibt eine Einführung in das Modell der systemischen Einzel- und Familienberatung. Im Fokus steht hier besonders die „systemische Haltung“, die sich an den Zielen der Klient_innen orientiert, vorhandene und verborgene Ressourcen fördert und den sozialen und familiären Kontext in die individuelle Situation einbezieht.

Weiterhin werden wichtige Bestandteile jeder psychosozialen Beratungsarbeit wie Professionalisierung, Selbstfürsorge und Qualitätssicherung und die Bedeutung von Intervision und Supervision besprochen.

Rückmeldung bis **29.08.2018** an:

Email: sabine.theuser@senbjf.berlin.de

oder Postversand

Sabine Theuser

II G Th

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Kontaktstelle Grundbildung

Bernhard-Weiß-Str. 6

10178 Berlin

Anmeldung zur Fortbildung von Kursleiterinnen und Kursleitern in Angeboten für deutschsprachige funktionale Analphabet_innen und Erwachsene mit Lese-Rechtschreib-Schwäche

Bitte in Druckschrift ausfüllen!

***Zutreffendes bitte ankreuzen!**

Name, Vorname:
Email und Telefon:
Institution / Einrichtung (Name, Anschrift, Telefon) der derzeitigen beruflichen Tätigkeit:
Berufsausbildung / Studium / Abschluss:
derzeitige berufliche Tätigkeit:
Erfahrungen in der Alphabetisierungsarbeit *: <input type="checkbox"/> keine Erfahrungen in der Alphabetisierungsarbeit <input type="checkbox"/> Erfahrungen in der Alphabetisierungsarbeit mit deutschsprachigen Erwachsenen <input type="checkbox"/> Erfahrungen in der Alphabetisierungsarbeit mit Erwachsenen im DaZ/DaF-Bereich <input type="checkbox"/> andere Erfahrungen, und zwar:
geplante zukünftige berufliche Tätigkeit:

Ich beteilige mich bereits als Lehrkraft an einem ESF-Projekt des Förderprogramms

„Alphabetisierungsangebote für funktionale Analphabeten/innen“ *:

ja nein

Wenn ja, Name des Projektes:

Stempel/Unterschrift des Projektträgers:

Ich beabsichtige, mich als Lehrkraft an einem ESF-Projekt des Förderprogramms

„Alphabetisierungsangebote für funktionale Analphabeten/innen“ zu beteiligen *:

ja nein

Wenn ja, Name des Projektes:

Stempel/Unterschrift des Projektträgers:

Mit meiner Unterschrift melde ich mich verbindlich für die Fortbildung an.

Ich versichere, dass ich die Teilnahmegebühr umgehend nach Erhalt der Anmeldebestätigung und der Kontodaten überweisen werde. Die Teilnahmegebühr erhalte ich bei Nichtteilnahme nicht zurück.

Bei einer Ablehnung möchte ich in die Warteliste aufgenommen werden *: ja nein

(Datum, Unterschrift)